

MEDIENLISTE ZU „KABARETT IM KZ“ (Lieferbare und antiquarische Titel)

Allgemein zu Kabarett im KZ:

Volker Kühn: „Totentanz“ (DVD/CD, Ed. Mnemosyne)

Stephan Göritz: „Ohne Humor wären wir nicht durchgekommen. Kabarettisten und das 3.Reich“ (D-CD, duo-phon)

Jo van Nelsen: „Wir richten scharf und herzlich. Chansons aus 100 Jahren Kabarett“ (dtv; noch über die Homepage des Autors bestellbar!)

Antiquarisch lohnt es sich nach folgenden Titeln Ausschau zu halten:

Rainer Hippen: „Satire gegen Hitler. Kabarett im Exil“ u. „Es liegt in der Luft. Kabarett im Dritten Reich“ (Kabarettgeschichte-n; pendo-Verlag)

Volker Kühn: „Deutschlands Erwachen. Kabarett unterm Hakenkreuz 1933-1945“ (3.Band der fünfbändigen Reihe „Kleinkunststücke“; Quadriga Verlag und Rogner&Bernhard)

Isa Vermehren/ Werner Finck:

Matthias Wegner: „Ein weites Herz – Die zwei Leben der Isa Vermehren“ (List TB)

Isa Vermehren: „Reise durch den letzten Akt“ (rororo)

CD „Isa Vermehren: Windstärke 12“ (Chansons; duo-phon. Edition Musenkinder)

CD Hörbuch „Isa Vermehren: Ich bin nicht immer laut“ von Volker Kühn (duo-phon. Edition Musenkinder)

Werner Finck: „Alter Narr, was nun“ (CD, Langen Müller Audiobook) und DVD (WDR)

Antiquarisch lohnt es sich nach folgenden Titeln Ausschau zu halten:

Werner Finck: „Alter Narr, was nun“ (Langen) u. ders. „Das Kautschbrevier“ (1938), sowie seine LPs

Robert T.Odeman:

CD „Robert T.Odeman: Die Zeit vergeht“ (duo-phon-records, Ed. Berliner Musenkinder)

Antiquarisch lohnt es sich nach folgenden Titeln Ausschau zu halten:

Die Gedichte Odemans sind alle bei Blanvalet erschienen u.a. in folgenden Bänden: "Frechdachereien eines Junggesellen" (1953) , "Kein Blatt vorm Mund" (1955), "Unkraut vergeht nicht" (1955), "Ins Fettnäpfchen getreten" (1965) . Seine Lesungen eigener Gedichte sind auf diversen EPs und LPs in der Reihe „Wort und Stimme“ bei Telefunken erschienen.

Zur Situation von Homosexuellen in der NS-Zeit empfehlen sich folgende Bücher:

Günter Grau: „Homosexualität in der NS-Zeit“ (Fischer TB); Joachim Müller/ Andreas Sternweiler: „Homosexuelle Männer im KZ Sachsenhausen“ (Männerschwarum Verlag) -> *hierin ausführliche Biographie*

von Robert T. Odemann; Hans-Georg Stümke: „Homosexuelle in Deutschland“ (Beck); Katalog „100 Jahre Schwulenbewegung“ (Schwules Museum/ Akademie der Künste)

Paul O´Montis:

Seine Lieder sind noch in diversen Download Portalen zu finden. Die umfassendste Sammlung ist erschienen auf der D-CD „Mein Bruder macht im Tonfilm die Geräusche – 50 historische Aufnahmen“ (Musictales Alive)

Ralf Jörg Raber: „Beliebt bei älteren Damen und jüngeren Herren – Biografie eines Vortragskünstlers: Paul O´Montis“ (Metropol Verlag)

Eine kurze Biografie findet sich in Joachim Müller/ Andreas Sternweiler: „Homosexuelle Männer im KZ Sachsenhausen“ (Männerschwarum Verlag)

Antiquarisch kann man Ausschau halten nach:

CD „Paul O´Montis: Ich bin verrückt nach Hilde“(MusikAntik am Weidenstieg). Eine identische Biografie zu Müller/Sternweiler (s.o.) findet sich in der Zeitschrift „Fox auf 78“ (Ausgabe Sommer 95; darin: Rolf Raber: „Paul O´Montis – Vergöttert und verjagt“)

Willy Rosen/ Westerbork:

Rosens Lieder sind nur noch in diversen Download Portalen zu haben. Eine umfassende Biografie ist bislang nicht erschienen.

Weiterführende Literatur:

Paul Glaser: „Die Tänzerin von Auschwitz“ (atb)

Steffie van den Oord: „Westerbork Girl“ (Bloomsbury Berlin)

Online wird man hier fündig:

<https://www.nrc.nl/nieuws/2001/08/16/het-cabaret-van-westerbork-7553327-a1122792>; Wikipedia Einträge zu Westerbork/ Bühne Lager Westerbork/ Willy Rosen/ Kurt Gerron/ Camilla Spira/ Johnny & Jones; <http://www.max-ehrlich.org>; <http://westerborkserenade.blogspot.de/2010/11/songs-of-westerbork.html>

Kurt Gerron/ Theresienstadt:

DVD „Kurt Gerron –Gefangen im Paradies“ (studiocanal)

Charles Lewinsky: „Gerron“ (fiktive Romanbiografie; dtv TB)

Coco Schumann: „Der Ghetto-Swinger“ (dtv TB; momentan nur als E-Book zu haben)

Antiquarisch lohnt es sich nach folgenden Titeln Ausschau zu halten:

Barbara Felsmann/Karl Prümm: „Kurt Gerron – gefeiert und gejagt. Das Schicksal eines deutschen Unterhaltungskünstlers“ (Edition Hentrich); Ulrich Liebe: „Verehrt, verfolgt, vergessen. Schauspieler als Naziopfer“ (Beltz TB)